

Kind von ganz besonderer Stärke gewesen, so kam man mit andern es gar wohl annehmen, daß er den Nahmen daher bekommen habe. *Pierius ad eund. l. c.* Sonst wird er auch von einigen vor Alcides, Alcæus genennet. *Diodor. Sicul. IV. 10.* so aber der Bedeutung nach einerley ist.

Alcides, war ein Alexandrinischer Musicus.

Alcidiane, oder S. Borondon, eine von den Canarien-Inseln, welche die unbekante und unsichtbare Insel genennet wird, und nach einiger Meynung bezaubert seyn soll, diweil je zuweilen jemand wider Vermuthen daselbst anlandet, viele aber, allen angewendeten Fleiß ohngeachtet, sie nicht finden können. Andere hingegen halten davor, es sey allda gar keine Insel.

Alcidice, Sie war an den Salmeoneum verheyrathet, mit welcher er die Tyronem zeugte. Als sie verstarb, nahm Salmeoneus die Sideronem zu seiner Gemahlin, die sich aber als böse Stieff-Mutter gegen ihre Stieff-Tochter aufführte. *Apollodor. l. 9. 8. Diodor. Sicul. III. 70.*

Alcimache, ein Beyname der Minerva, der von *αλκιη*, die Stärke, und *μαχη*, ich streite, zusammen gesetzt ist, und so viel bedeutet, als eine, die durch ihre Stärke ihre Feinde bestreitet, welches in so weit seine Wichtigkeit hat, wenn man sie als eine Göttin des Krieges betrachtet, und zugleich auf ihre Tapferkeit und Stärke sein Absehen richtet. *Suidas in Ἀλκιμαχῆ & Gyraldus Syntagm. XI. p. 355.*

Alcimachus, siehe Alchimachus.

Alcimedede, oder Alcymede, von einigen wird Phylacus, *Schol. Apollon. ad l. v. 45.* von andern Clymenus, *Hyginus Fab. 14.* und von den dritten Autolycus vor ihren Vater angegeben. *Herod. apud Schol. Apollon. l. c.* Ihr Gemahl war Aeson, welcher mit ihr der Iasonem zeugte. *Val. Flaccus l. v. 297. 317. 335. 731.* Unter andern führet diese Alcimedede bey den Autoribus auch noch bald den Namen *Polymede*, bald *Rhoco*, bald *Arne*, bald *Scarpho*, bald *Amphinome*, u. s. w. *Muncker ad Hygin. l. c. & Cnipping ad Ovid. Heroid. VI. v. 109.* und soll unter dem letzten Namen Promachus ihr Sohn gewesen seyn, welchen Pelias mit hinrichten ließ. Diese ihres Kindes beraubte Mutter erwieß hiebey noch diesen Muth, daß, als man sie gleichfalls auffuchte, sie sich bey dem Herde des Pelias einfand, und mit entsetzlichem Fluchen und Kästern auf den Tyrannen sich das Schwert in die Brust stieß. *Diodor. Sicul. IV. 51.*

Alcimedede, aus Megara, hat Tragödien in Versen geschrieben. *Suidas.*

Alcimedon, ein Feld in Arcadien. *Pausanias.*

Alcimedon, einer von den alten Helden. Er hatte eine Tochter, Namens Phillone, diese, weil sie mit dem Hercule allzuvertraut war umgegangen, befand sich gefegneten Leibes, und als sie niederkam, ließ Alcimedon Mutter und Kind auf einem Berge denen wilden Thieren vorwerffen. Sonst war seine Behausung eine Höle, und lag in Arcadien ein gewisses Feld, so von ihr den Namen Alcimedon führete. *Pausanias Arcad. 12.*

Alcimedon, einer von den Tyrhenischen Schiffern, so einmahl den Bacchum entführen wolten, dafür aber insgesamt in Delphine verwandelt wurden. *Ovid. Metam. III. v. 218. & Hygin. Fab. 134.*

Alcimedon, sein Vater war Lærcæus, er begleitete die Cælle eines Generals bey den Myrmidonern, *Univerf. Lexici I. Theil.*

und ging unter dem Achille mit vor Troja. *Homer. II. II. v. 197.*

Alcimedon, seiner wird bey *Virgilio Eclog. III. v. 37.* als eines besondern Künstlers in Musicken gedacht, von dessen Arbeit Menalcas einen künstlich gearbeiteten Becher zum Preise der Poesie dem Dæmaræ aufgesetzt.

Alcimenes, ein Sohn des Iasonis und Medæ, welchen seine Mutter mit dem Theslalo zugleich zur Welt gebracht, der aber auch von gedachter Medæ mit seinem dritten Bruder, dem Tisandro, aus Rache gegen den Iasonem, aus dem Wege geräumt wurde, als sie ihr Gemahl verlassen, und des Königs zu Corinth, des Creontis, Tochter, die Glaucon, an ihre statt gehenthet hatte. Gleichwol ward Alcimenes, auf des Oraculi Befehl, in der Junonis Tempel benge-
setzt, und nach seinem Tode unter die Heroes gezehlet. *Diodor. Sic. IV. 55. & 56.*

Alcimenes, ein Corinthier, welcher sein Leben durch die Unvorsichtigkeit des Bellerophonis einbüßete, der aber auch daher die Flucht ergreifen mußte. *Apollodor. II. 3. 1.*

Alcimenes, ein Tragischer Poete aus Megarn. *Suidas, Fabricius Bibl. Græc.*

Alcimenes, ein Atheniensischer Comicus. *Suidas, Fabricius Bibl. Græc.*

Alcimennis, siehe Ulm.

Alcimus, welchen Josephus auch *Jacimum* nennet, wurde Hoherpriester, nachdem Antiochus Eupator den Oniam, so auch Menelaus heist, tödten lassen. Er kam nebst vielen Jüden, so ihrer Bosheit wegen flüchtig worden, zu dem neuen König Demetrio Sotera in Syrien, und verklagte das ganze Jüdische Volk, vornemlich aber Judam und seine Brüder, daß sie alle, die dem König hätten treu und gehorsam seyn wollen, umgebracht, ihn selbst aber, und die andern, die bey ihm waren, aus ihrem Vaterlande vertrieben hätten. Der König ließ sich auch hierdurch bewegen, Bacchidem mit einer Armee in Judam zu schicken, welche Judam und seinen Anhang gänzlich vertilgen sollten. Alcimus stellte sich gegen die Jüden ganz freundlich an, wie ihm aber etliche traueten, ließ er solche gefangen nehmen und umbringen. Als Judas bestreuen zum Waffen griff, schickte Demetrius auf Bitte des Alcimi den Nicanor, einen heftigen Feind der Jüden, welchem Judas 2 Treffen liefferte, und beyde male siegete, Nicanor auch in dem letztern selbst erschlagen wurde. Nichts desto weniger heßte Alcimus den Demetrium wider die Jüden nochmals auf, welcher Bacchidem zum andern mahl in Judam sendete, der Judam, den die meisten von den Seinigen verließen, erschlug. Alcimus fieng hierauf an die Mauern des Tempels zu Jerusalem abzubrechen, es rührte ihn aber der Schlag, daß er mit grossen Schmerzen sterben mußte. *1 Macc. 7 & 9. Josephus Antiquit. XII. 15 & 17. Salsanus & Torniel. A.M. 3883.*

Alcimus, aus Sicilien bürtig, ein berühmter Geschichtschreiber, welcher Italica: Res Siculas: de Itatuariis geschrieben. *Athenæus Deipnos. X. Festus v. Roma. König Bibl. vet. & nov. Mongitoris Bibl. Sic.*

Alcimus, der vornemste Dichter seiner Zeit in Griechenland. *Diog. Laertius II. 114.*

Alcimus Ecdicius Auitus, siehe Auitus (*Alcimus Ecdicius*.)

Alcimus. (*Latinus Alcebius*). *Ansonius* Profess. 2. rühmet ihn als einen in der Griechischen und Lateinischen Sprache wohlverfahrenen Mann, und geübten Advocaten, *177*